

Bürgerinitiative Lebensqualität Horsten-Etzel-Marx e.V.

Web: <http://bi-lebensqualitaet.de/>

Email: buergereininitiative@ewe.net

facebook: <https://www.facebook.com/pages/BI-Lebensqualität%C3%A4t-Horsten-Etzel-Marx-eV/205995942767984?ref=stream>

Pressespiegel vom 21.10.2021

Anzeiger für Harlingerland

Neuer Vorsitzender gegen Kavernenausbau

VERSAMMLUNG Alexander von Fintel führt BI „Lebensqualität“ – Kein Interesse an weitere Diskussion

HORSTEN/ETZEL/AH – Alexander von Fintel aus Wilhelmshaven, bekannt als Grünen-Politiker, ist neuer Vorsitzender der Bürgerinitiative „Lebensqualität“ Etzel-Horsten-Marx. Er wurde auf der Jahreshauptversammlung der BI zum Nachfolger von Dr. Arendt Hindriksen gewählt, der aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtete.

Der bisherige 2. Vorsitzende Andreas Rudolph als Versammlungsleiter sprach Hindriksen Dank und Anerkennung für seine Verdienste in seiner sechsjährigen Tätigkeit als Vorsitzender aus. Auch Rudolph kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für den Vorsitz des Vereins, bleibt aber Pressesprecher. Neue 2. Vorsitzende ist Monika Oldenettel, Schriftführer Arne Harms und Kassenswartin Doris Stehle. Hindriksen und Rudolph sowie Wolfgang Rudolph und Jörn Heydinger gehören als Beisitzer dem Vorstand an.

„Lebensqualität“ versteht sich als kritischer Begleiter des Kavernenfeldes der Storag Etzel GmbH. Auf Missfallen ist daher die Auflösung des Kavernenbeirats durch die Storag im April 2020 gestoßen. Geschuldet sei die Auflösung den kritischen Nachfragen der BI in dem öffentlich tagenden Gremium und der Konfrontation der Kavernenbetreiber mit konträren wissenschaftlichen Auffassungen zum Kavernenbetrieb, wertete Andreas Rudolph.



Vom Kavernenfeld sind vor allem die obertägigen Anlagen an der B 436 (Bildmitte, quer verlaufend) zwischen Etzel und Horsten zu sehen. FOTO: STORAG

An einem Dialog mit der Bevölkerung bestehe augenscheinlich kein Interesse, sagte er in der Versammlung. Auch die Mehrheit im Friedeburger Gemeinderat und der Landkreis Wittmund seien nicht an einem Nachfolge-Gremium interessiert.

In seinem Rückblick erinnerte Rudolph auch an den Mai 2020, als ein Ratsherr die Kosten eines Feuerwehreinsatzes auf dem Kavernenfeld übernehmen sollte. Der Ratsherr hatte in Etzel massiven Schwefelgeruch wahrgenommen und die Feuerwehreinheit Ostfriesland informiert. Die Feuerwehren konnten vor Ort jedoch keine gesundheitsgefährlichen Stoffe wahrnehmen, da der Messwagen defekt gewesen sei. Und die Storag präsentierte noch vor Ort einen Landwirt, der Gülle gefahren hatte, als Urheber des Geruchs. Deshalb



Alexander von Fintel ist jetzt Vorsitzender der BI. BILD: GRÜNE

sollte der Ratsherr den Feuerwehreinsatz zahlen. Davon wurde dann aber wieder Abstand genommen.

Erwähnung fand im BI-Treffen zudem ein Soleschaden, der im Kavernenfeld im Januar

INTERVIEW MIT ALEXANDER VON FINTEL

Herr von Fintel, warum haben Sie die Aufgabe als Vorsitzender übernommen?

Da ich mich mit dem Thema schon länger beschäftige, ist man auf mich zugekommen. Zudem konnte der bisherige Vorsitzende, Dr. Arendt Hindriksen, das Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter führen.

Welches Ziel haben sie sich gesetzt?

Wir müssen dafür sorgen, dass die Häuser in Horsten,

Marx und Etzel nicht weiter absacken. Dafür müssen wir auch unsere rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen.

Was wäre Ihr Optimalziel? Wenn wir erreichen, dass die Kavernen nicht weiter ausgebaut werden und es bei 75 bleibt. Auch die Umwandlung von Ölkavernen in Wasserstoff-Kavernen muss verhindert werden, da Wasserstoff-Kavernen viel schneller einsacken.

2020 erst nach Recherchen der BI bekannt wurde und dazu geführt habe, dass 380 000 Kubikmeter Grundwasser entnommen werden mussten.

Als positiv bewertete Rudolph eine Gesprächsrunde im

Frühjahr dieses Jahres zwischen dem Vorstand der BI und dem neuen Geschäftsführer der Storag Etzel, Boris Richter, der ausführlich zu den Planungen für Wasserstoff-Einlagerung in Kavernen berichtete.